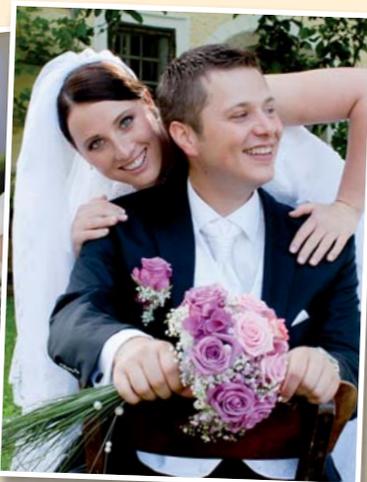


## Rückblick in Bildern!

Im Jahr 2011 begleiteten wir zwei Musikerinnen in den Hafen der Ehe. Am 21. Mai heiratete unsere Flötistin **Katrin Schumergruber** mit **Markus Kohlbauer** einen ehemaligen Musikkollegen. Am 20. August gaben sich **Maria Hauer** und **Paul Günther** das Ja-Wort.



Katrin Schumergruber und Markus Kohlbauer



Maria Hauer und Paul Günther



Probenwochenende in Linz



Frühjahrskonzert



Christkindlmarkt in St. Marienkirchen

## Unser Nachwuchs - Jugendkapelle St. Marienkirchen

Im Juni 2011 organisierten wir einen **Vorspielabend** im herrlichen Ambiente des Müllnerhofes in Gstötten. Das gesamte Programm wurde von **JungmusikerInnen aus St. Marienkirchen**, welche noch nicht bei der Musikkapelle aktiv sind, gestaltet. Auch die Kinder der **musikalischen Früherziehung** und die **Blockflöten**schülerInnen konnten ihr Erlerntes präsentieren. Das Wetter spielte endlich wieder einmal mit und so konnte die Veranstaltung im Freien abgehalten werden. Die zahlreichen Zuhörer sowie die Mitwirkenden wurden im Anschluss von der Musikkapelle mit Bratwurstl, Kuchen und Getränken versorgt.

Für die JungmusikerInnen sind solche Auftrittsmöglichkeiten sehr wertvoll, lernen Sie doch hier von klein auf, gemeinsam ohne Druck und Nervosität zu musizieren.



Vorspielabend beim Müllner in Gstötten  
links: Musikalische Früherziehung  
unten: Jugendkapelle



Die gemeinsame **Jugendkapelle St. Marienkirchen/Suben** hielt vom 22. bis 25. August wiederum eine **Intensiv-Probenwoche** ab. Neben den zahlreichen Proben im Mehrzweckraum Suben wurde auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für die Jugendlichen zusammengestellt. Ein Besuch im Bayernpark oder im Naturbad Suben, sowie eine Nachtwanderung mit gemeinsamer Übernachtung im Turnsaal waren die Höhepunkte abseits der musikalischen Arbeit.



Registerproben bei der Probenwoche in Suben und ein Ausflug in den Bayernpark (unten)



Organisiert wurde dieses Seminar wiederum vorbildlich von **Christoph Reitingner**. Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Jugendreferent **Hannes Schaurecker**.

Dass dieses Seminar reiche Früchte trägt, konnte man bei der **Abschluss-Matinee am Sonntag, 28. August im Veranstaltungssaal Suben** hören. Ein sehr unterhaltsames und auch ansprechendes Konzert erwartete die zahlreichen Zuhörer.

Im Juni 2011 hat unsere **Hornistin Daniela Haderer** das **Jungbläser-Leistungsabzeichen in Silber** mit **Auszeichnung** abgelegt!

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser erbrachten Leistung!



# Klangbild 2011



## Jahresrückblick der Musikkapelle St. Marienkirchen

### Geschätzte GemeindegängerInnen!

Mit unserem „Klangbild“ präsentieren wir Ihnen auch heuer einen kurzen Jahresrückblick 2011. Unsere öffentlichen Auftritte, ca. 40 an der Zahl, reichen von Konzerten bis hin zur Umrahmung kirchlicher und weltlicher Feste.

Wie bereits in vielen Medien publiziert, war 2011 das Jahr des Ehrenamtes. Tatsächlich ist in unserem Verein ein hohes Maß an Freiwilligkeit erforderlich, um die zahlreichen Anforderungen bewältigen zu können. Grundsätzlich ist für alle Vereinsmitglieder das gemeinsame Musizieren ein Hobby, dem man gerne nachgeht. Mit der Bereitschaft, für die vielen Ausrückungen eine Menge Freizeit zu opfern, ist dies aber auch ein Dienst an der Allgemeinheit. Speziell die Jugend lernt dadurch Pflichtbewusstsein und Verantwortung zu übernehmen.

Im ländlichen Bereich hat die Bevölkerung dankenswerterweise noch mehr „Bindung“ zu den örtlichen Vereinen, als dies in städtischen Strukturen der Fall ist. Durch Ihre freiwillige Spende beim Neujahrblasen unterstützen Sie unser Engagement, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Klangbildes.



# Jahresrückblick 2011

Auf den folgenden Seiten lesen Sie eine kleine Zusammenfassung unserer wichtigsten Ereignisse im Jahr 2011. Alle Ausrückungen anzuführen würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen.

## Frühjahrskonzert

- alljährlich unser erstes großes Vorhaben. Konzerttermin war heuer der 26. März. Die Probenarbeit begann bereits im Jänner und die Vorbereitung durch Kapellmeister Christian Pucher war intensiv, anstrengend, jedoch höchst interessant. Das **Probenwochenende in der Feuerwehrschießhalle Linz** war dabei wieder ein wichtiger Bestandteil. Die Einladung von Landesfeuerwehrkommandant Johann Huber erhielten wir heuer leider zum letzten Mal, da unser großer Gönner in den wohlverdienten Ruhestand wechselte. **An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die jahrelange, großartige Unterstützung.**



Obmann Fasthuber und Kapellmeister Pucher bedanken sich bei unserem Gönner Johann Huber

Beim Konzert im Dorfwirt-Saal durften wir uns wieder über regen Zuhörer-Ansturm freuen. Die Programmzusammenstellung war, wie wir glauben, sehr gelungen und vor allem perfekt auf unsere Stärken abgestimmt.



Die Solisten beim Frühjahrskonzert: Maria Burger am Fagott



...und Kapellmeister Christian Pucher am Flügelhorn

Im ersten Teil sind die konzertante Version der Oper „Carmen“ sowie Melodien aus dem Musical „Elisabeth“ hervorzuheben. **Maria Burger** überzeugte als Solistin am Fagott mit der Nummer „Der alte Brummbär“. Nach der Pause ging es mit dem Jazz-Klassiker „Children of Sanchez“ solistisch weiter. Das Flügelhorn-Thema wurde dabei perfekt intoniert von Kapellmeister **Christian Pucher**. Ein Arrangement aus dem Musical Cats rundete die Programmvierfalt des Konzertabends harmonisch ab.

Durchs Programm führten in Co-Moderation **Sylvia Reitinger** und **Thomas Hauer**. Im Rahmen dieses Abends ergingen auch einige Ehrungen an verdiente MusikerInnen. Die **Verdienstmedaille in Bronze** für 15 jährige aktive Mitgliedschaft erhielten **Regina Bögl, Manuela Leingartner, Dominik Fasthuber, Markus Eder, Stefan Englputzeder, und Benjamin Zajonskowski**. Die **Verdienstmedaille in Silber** ging an **Michaela Unterberger und Christian Pucher**. Unser Kapellmeister erhielt zudem noch das **Ehrenzeichen in Silber**.



Die geehrten MusikerInnen beim Frühjahrskonzert mit Obmann Fasthuber und Bezirkskapellmeister-Stv. Josef Dantler, der die Verleihung durchführte

## Maibaumfest

Das Aufstellen eines Maibaumes ist bei uns schon zur jahrelangen Tradition geworden. Heuer wurde der Baum von Leopold Demmelbauer-Ebner aus Diettraching gespendet. Das dazugehörige Maibaumfest fand bei herrlichem Wetter am 2. Juni in Andiesen unter der 1000jährigen Linde statt. Unsere kulinarischen Schmankerl und die musikalische Unterhaltung durch die Maibaum-Musi verwöhnten unsere zahlreichen Gäste. Einmal mehr konnten wir uns über eine gelungene Veranstaltung freuen.



Zünftige Unterhaltungsmusik, perfekte Bewirtung und schönes Wetter waren die Zutaten für ein gelungenes Maibaumfest.



## Marschwertung

Alljährlich zum Bezirksmusikfest bereiten wir uns gewissenhaft auf die dort stattfindende Marschwertung vor. Musik in Bewegung gehört ja auch zu den Aufgaben einer Musikkapelle, speziell bei örtlichen Festlichkeiten. Eben diese Marschwertung fand heuer in Sigharting am 9. Juli statt. Unter der bewährten Stabführung von Markus Pucher erreichten wir in der Stufe D einen ausgezeichneten Erfolg.



## Konzertwertung

Die Konzertwertung fand heuer erstmals in der Mehrzweckhalle Brunnenenthal statt. Termin war der 23. Oktober. Nachdem es im Vorjahr für uns nicht ganz nach Wunsch gelaufen war, hatte Kapellmeister Pucher das Bestreben, heuer wieder unsere schon gewohnte Auszeichnung zu erreichen. In der Stufe B spielten wir die Stücke „**Kleine Alpenphantasie**“, „**Schloss Orth**“ und den Marsch „**Pannonia**“. Alle drei Stücke stammen aus der Feder zeitgenössischer österreichischer Komponisten, worauf bei der heurigen Konzertwertung ein besonderer Schwerpunkt gesetzt wurde. Mit unserer Aufführung erhielten wir von den Wertungsrichtern eine glatte **Auszeichnung mit 92,75 Punkten**. Dies war zugleich die Höchstpunktzahl beim heurigen Herbsttermin.

Mit diesem schönen Erfolg können wir auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Mit Engagement und Kameradschaft sollte es uns auch in Zukunft gelingen, das hohe musikalische Niveau zu halten, welches in der Bevölkerung aber auch über die Gemeindegrenzen hinweg geschätzt und geachtet wird.